

Keine Disponenden.

[3081.]

Hierdurch zur gef. Notiz, daß ich in diesem Jahre Disponenden durchaus nicht gestatten kann. Ich bitte hiervon gef. Notiz nehmen zu wollen, damit unnöthige Correspondenzen vermieden werden.

Ergebenst

J. Rieter-Biedermann
in Leipzig und Winterthur.

[3082.] Nicht zu disponiren bitten wir nach unserer heute versandten Remittenden-factur folgende Artikel unseres Verlags:

Dittmar, Weltgeschichte im Umriß. 9. Aufl.
— Leitfaden d. Weltgeschichte. 5. Aufl.

Gmelin, Handb. d. Chemie u. Suppl. Einzelne Lfgn.

Ledderhose, Flattich's Leben u. Schriften. 4. Aufl.

— Herzogin Henriette.

List, Leitfaden d. Chemie. 3. Aufl. Cplt. Brosch. (Nicht d. I. Thl. ap.)

Sack, Geschichte der Predigt.

Wulfschlaegel, U. d. Tode zum Leben. Cart.

Wo neue Auflagen nöthig werden, nehmen wir davon nach der Ostermesse, unter Bezugnahme auf diese Erklärung, nichts mehr zurück.

Heidelberg.

Carl Winter's Universitätsbuchhdlg.

Kölnische Volkszeitung.

[3083.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter.

Auflage 6800.

Inserate: 1½ S \mathcal{A} . Reclamen 4 S \mathcal{A} .
Köln. **J. B. Bachem.**

Kölnische Zeitung.

[3084.] Auflage 20,000.

Inserations-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ S \mathcal{A} ; sog. Reclamen pro Zeile 10 S \mathcal{A} .

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.

Unterzeichnete, der Redaction und Expedition unmittelbar nahe stehend, widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beiträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
in Köln.

[3085.] In meinem Verlage erscheint:

Liegnitzer Stadtblatt.

32. Jahrgang.

Auflage pr. 1. Quart. 1868: 3050.

Inserationspreis: die Zeile 1¼ S \mathcal{A} .

Von

Bücher-Anzeigen
gewähre ich 33 ⅓ % Rabatt, und ersuche um Inserations-Aufträge entweder direct oder durch eine der hiesigen Sortimentshandlungen.

Liegnitz.

O. Krumbhaar.

[3086.]

Inserate

katholischer Werke

erzielen die besten Erfolge in dem in meinem Commissionsverlage erscheinenden

Tygodnik katolicki.

(Katholisches Wochenblatt.)

Inserationsgebühren: 1½ S \mathcal{A} pro Zeile, bei Nennung meiner Firma 33 ⅓ % Rabatt.

M. Zeitgeber in Posen.

Speculative Verlagshandlungen

[3087.] werden sicherlich nur in ihrem Interesse handeln, wenn sie bei Vertheilung von Inseraten die in meinem Verlage erscheinende:

Tribüne

in erster Reihe berücksichtigen.

Die „Tribüne“ hat nicht nur eine, selbst für hiesige Verhältnisse

ausnahmsweise große Verbreitung,

— die Auflage stieg binnen neun Monaten von 7000 auf 14800 und ist fortdauernd im Steigen —

die „Tribüne“ liegt außerdem auch stets zwei, respect. drei Tage auf und hat namentlich in den

wohlhabenderen Gesellschaftskreisen ihre Abonnenten,

da besonders in diesen die Freunde einer pikanten, mit Humor und Satyre gewürzten Lectüre, wie sie die „Tribüne“ ihren Lesern bietet, zu finden sind. Jeder einzelnen Ankündigung ist somit ein

ungewöhnlich großer und zudem geeigneter Leserkreis

gesichert.

Der Inserationspreis beträgt 2 S \mathcal{A} für die 5spaltige Petitzeile und 5 S \mathcal{A} für die Petitzeile s. g. Reclameinserate.

E. Medlenburg (B. Brigl),
Krausenstr. 41, am Dönhofsplatz
in Berlin.

Inserate

[3088.] für den in Hirschberg erscheinenden

Boten aus dem Riesengebirge

— Auflage 6500 —

besorgt und erbittet darin annoncirte Nova in entsprechender Anzahl

Hirschberg i/Schl.

A. Taube's Buchhdlg.

Inserat-Empfehlung!

[3089.]

Für Verleger positiv theologischer Werke dürften Inserate im

Kirchenfreund

herausgegeben

von

Güder, Heer und Riegenbach.

Auflage 1500.

von besonderem Erfolge sein.

Der Kirchenfreund ist das verbreitetste Blatt dieser Art in der Schweiz.

Inserationspreis 1¼ N \mathcal{A} per durchlaufende Zeile.

Aufträge nimmt entgegen

Basel.

Bahnmaier's Verlag.
(C. Detloff.)

Zu wirksamen Inseraten

[3090.] empfehlen wir den Umschlag der in unserm Verlage erscheinenden:

Neue evang. Kirchenzeitung

herausgegeben

von

Professor Meßner.

Dieselbe findet unter Theologen wie unter gebildeten Laien die weiteste Verbreitung. Inserationsgebühren 2 S \mathcal{A} für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Friedr. Schulze's Buchh. in Berlin.

[3091.]

Das

Bremer Handelsblatt

sichert durch seine Bedeutung als eins der leitenden volkswirtschaftlichen Organe Deutschlands und durch seine Verbreitung in allen den volkswirtschaftlichen Interessen und Studien zugewandten Kreisen den

Anzeigen volkswirtschaftlicher Bücher und Schriften

besonderen Erfolg.

Inserationsgebühr für die 2spaltige Petitzeile 2 N \mathcal{A} .
Bremen. **Hermann Geseuius.**

Den geehrten Verlagshandlungen

[3092.] halte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Inserationspreis à Zeile 1¼ N \mathcal{A} in Rechnung.

Leipzig. **C. W. B. Raumburg.**

Expd. des Allgem. Wahlzettels.

[3093.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften:

Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Inserationspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 N \mathcal{A} .

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Prof. Dr. Eckert. Inserationspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 N \mathcal{A} .

Der Culturingenieur. Gemeinnützige Zeitschrift für Förderung und Verbreitung polytechnischer Kenntnisse in ihrer Anwendung auf Landwirthschaft. Herausgegeben von Dr. W. Dunkelberg. Inserationspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 N \mathcal{A} .

Change-Inserate und Beilagen werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

[3094.] Inserate für die

Neue Dörpt'sche Zeitung,

Auflage 650,

erbittet sich und befördert prompt die Buchhandlung von **Th. Hoppe** in Dorpat. — Preis pr. Zeile 1 N \mathcal{A} . — Beilagen werden mit 1 \mathcal{A} berechnet.